sportkurier

Vereinszeitung des TSV Crailsheim 1846 e. V. · www.tsvcrailsheim.de Ausgabe 1/2017

Sommer, Sonne, Spaß: Hocketse

INHALT

6 | Frauen vor großen Herausforderungen
Die U17-Juniorinnen der Frauenfußballer schafften den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga. Selbst gegen namhafte Gegner konnten die Crailsheimer Mädels punkten.

12 | In der Hölle Süd
Alle zwei Jahre gehen die Jugendspieler der Handballabteilung mit den Bundesligaprofis in Göppingen „durchs Feuer". Ansporn für die D-Jugend-Jungs, den Meistertitel zu holen.

16 | Die Gesamtjugend stellt sich vor
Sportartübergreifend möchte die Gesamtjugend die jungen Mitglieder zusammenbringen, um gemeinsam etwas zu erleben. Das Team sucht Leute jeden Alters, die gerne mitorganisieren.

26 | Drei Aufstiege geschafft
Die Sommersaison läuft noch, aber die vergangene Wintersaison war für drei Tennismannschaften sehr erfolgreich – sie sind aufgestiegen: Herren I, Herren 40 I und Damen I.

Liebe TSVler, liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten mit dem neuen ***Sportkurier*** eine kleine Premiere in Ihren Händen: Unsere Vereinszeitschrift kommt ab sofort in einem besseren Druck heraus. Dadurch erhalten Sie einen Blick auf die Aktivitäten in den verschiedenen Abteilungen unseres TSV Crailsheim. Dies halten wir für den richtigen Weg, damit unser Magazin weiterhin attraktiv für die Leser und für unsere Sponsoren bleibt.

Inhaltlich bleibt alles beim Bewährten: Nach wie vor wollen wir mit unserer Zeitschrift den Interessierten und Unterstützern des TSV zeigen, wie aktiv unsere Sportler sind und damit Werbung für den Verein im Ganzen machen. In den vergangenen Monaten haben wieder viele Athleten beeindruckende Leistungen gezeigt und mit ihren Erfolgen, Medaillen und Ehrungen bei den Sportlerbällen im Kreis für uns geworben – sie sind der Verein und repräsentieren ihn in der Öffentlichkeit. Stellvertretend sei nur die U17-Mannschaft der Frauenfußballerinnen genannt: Die Mädels haben es geschafft, sich in der Bundesliga zu behaupten und spielen damit auch in der nächsten Saison erstklassig. Leider erging es der Frauenmannschaft nicht so gut. Trotz eines starken Kampfs sind sie aus der 2. Bundesliga abgestiegen. Herzlichen Dank an die Sportler aller Abteilungen und die Menschen, die hinter ihnen stehen.

Nach mehr als 45 Jahren ehrenamtlicher Arbeit ziehen sich Hubert Oechsner und seine Frau Eva Baumann aus der 1. Reihe des Frauenfußballs zurück. Der gesamte Vorstand hat tiefen Respekt vor ihren Leistungen und den vielen erreichten Erfolgen. Hubert Oechsner ***war*** der Frauenfußball des TSV Crailsheim. Wir sagen ihm und seiner Frau Danke, sie werden uns beide fehlen. Der Verein wünscht ihnen alles Gute. Die Nachfolge hat der bisherige Stellvertreter Günther Herz übernommen.

Auch Anna Vogelgsang (Fechten), Eberhard Schanz (Reha-Sport) und Gerhard Strauss (Handball) ziehen sich aus ihren bisherigen Aufgaben zurück. Herzlichen Dank für die Super-Arbeit, wir wissen, was Ihr Drei für den Verein geleistet habt.

Nach allen Erfolgen gibt es auch einen Wermutstropfen: Am Ende einer sehr guten Saison ist es den Merlins leider nicht gelungen, in die 1. Basketball-Bundesliga aufzusteigen. Jungs, wir wissen, dass Ihr Profis seid und in die 1. Liga gehört – lasst uns dieses Ziel gemeinsam in der nächsten Saison angehen.

Unser Vorstandsteam hat sich seid letztem Jahr geändert: Die „Neuen" haben sich toll integriert und wir alle arbeiten gut zusammen. Durch die kurzen Wege können wir auf die Wünsche besser eingehen und sie schneller umsetzen. Schließlich wollen wir uns gemeinsam für unseren TSV Crailsheim einsetzen, etwas erreichen und dabei zusammen Spaß haben.

Herzliche Einladung zu unserem Sommerfest am 15. Juli im Vereinsheim. Ich freue mich schon heute auf die vielen Begegnungen und die guten Gespräche. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund.

Ihr

Klaus-Jürgen Mümmler
1. Vorsitzender

TSV Crailsheim 1846 Abteilungsleiter Stand 7/2017

Abteilung	*Ansprechpartner*	*Telefonnummer / E-Mail*
Basketball	***Sebastian Klunker*** Im Schönblick 13	07951 962199 sebastian.klunker@crailsheim-merlins.de
Behindertensport	***Geschäftsstelle*** Schönebürgstr. 79	07951 46633 info@tsvcrailsheim.de
Capoeira	***Susanne Fischer*** Ölmühleweg 4	0172 7144229 (mobil) susannefischer12@t-online.de
Fechten	***Maximilian Andrejew*** Pistoriusstraße 7	Mobil 0157 57994427 m.andrejew@gmx.de
Fußball Frauen	***Günther Herz*** Schönebürgstr. 61	07951 2971145 guentherherz@gmx.de
Fußball Männer	***Sebastian Karg*** Mittlerer Weg 17	07951 42588 sebastian93cr@aol.com
Handball	***Roland Bringmann*** Zur Brandeiche 12 74592 Kirchberg/Jagst	07954 921804 0176 81716929 (mobil) rbringmann@t-online.de
Herzsport	***Eberhard Schuch*** Gartenstr. 17	07951 23756 eschuch@gmx.de
Judo / Ju-Jutsu	***Dieter Schön*** Prior-Löss-Weg 5 74599 Wallhausen	07955 388157 d_schoen@t-online.de
Leichtathletik	***Matthias Huss*** Rilkeweg 6	07951 43532 matthias.huss@t-online.de
Reha-Sport	***Renate Ruf*** Bahnstraße 1 Crailsheim-Jagstheim	07951 43722 (privat) 07951 45511 (geschäftlich) strumpffabrik@gmx.de
Schwimmen	***Susanne Kröper-Vogt*** Finkenweg 4	07951 46487 susanne.kroeper-vogt@crailsheim.de
Tanzsport	***Jörn König*** BM-Gebhardt-Str. 22	07951 961498 joern.koenig@gmx.net
Tennis	***Tobias Glass*** BM-Gebhardt-Str. 6	07951 471330 tg@temperso.de
Tischtennis	***Wolfgang Schüler*** Im Schlehenhain 16	07951 7841 wsh.schueler@web.de
Boule	***Volker Nübel*** Büschwiesenweg 6 74589 Satteldorf	07951 41396 volker.nuebel@web.de
Triathlon / Radsport	***Dirk Beyermann*** Henning-Fahrenheim-Str. 19	07951 22229 dirk.beyermann@gmx.de
Turnen	***Tilman Beck*** Schießbergstr. 24	07951 467300 tilman.beck@aol.com
Volleyball	***Alfred Klein*** Hohe Str. 26	07951-910214 (geschäftlich) 0160-90121126 (mobil) alfred.klein@hotmail.de
Wintersport	***Günter Utz*** Wilhelm-Volz-Str. 15	07951 43641 guenter.utz@web.de

TSV Crailsheim 1846 Vorstand Stand 7/2017

1. Vorsitzender:

Klaus-Jürgen Mümmler, Gartenäckerstr. 4, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 296750 (p) · 0160 7211588 (mobil) · 07951 4691260 (g)

E-Mail: klaus.muemmler@web.de

Stellv. Vorsitzende:

Manuela Mai, Am Wiesenbach 62, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 5796 · E-Mail: manuela.mai@gmail.com

Stellv. Vorsitzender:

Dieter Brenner, Landgraben 37, 74523 Schwäbisch Hall-Hessental

Tel.: 07951 404230 (g) · E-Mail: dieter.brenner@sparkasse-sha.de

Schriftführerin:

Brigitte Vogt, Anhäuser Str. 5, 74589 Satteldorf

Tel.: 07955 3090 · E-Mail: armin.vogt@gmx.net

Kassier:

Zoran Banozic, J.-H. Priester Str. 48, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 26917 · E-Mail: zoran.banozic@web.de

Beisitzer:

Roland Klie, Wolfgangstr. 65, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 23231

Technischer Leiter:

Peter Watzka, Leuchtenberg Str. 16, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951/294244 · 017175769520 (mobil)

Sportlicher Leiter:

Bernd Karg, Mittlerer Weg 17, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951/42588 · E-Mail: berndkarg@aol.com

Gesamtjugendleiter:

Vitalij Joukov, Julie-Pöhler-Straße 30, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 4721875

E-Mail: vitalijjoukov@gmail.com

Frauenvertreterin:

Doris Nass, Lerchenstr. 64, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951/6900 · E-Mail: doris-nass@web.de

Seniorenvertreter:

Günter Braun, Lindenweg 6,

74564 Crailsheim · Tel.: 07951 468217

Presse, Öffentlichkeitsarbeit:

Matthias Koch, Lerchenstr. 62, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951/42497 · E-Mail: party-isa@t-online.de

Geschäftsstelle:

Schönebürgstr. 79, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 46633 · Fax: 07951 4075515

Öffnungszeiten: Mittwoch 17 – 19 Uhr und Freitag 16 – 18 Uhr

NEU ab 18. September 2017:

Montag 16 – 18 Uhr und Mittwoch 17 – 19 Uhr

E-Mail: info@tsvcrailsheim.de · Homepage: www.tsvcrailsheim.de

Sanja Banozic, J.-H.-Priester Str. 48, 74564 Crailsheim,

Tel.: 07951 26917 · 0152 32094096 (mobil)

Hausmeister:

Josef Knotz · Tel.: 07951 22735 · 0151 62605859 (mobil)

Rainer Mümmler · Tel.: 0151 21746931 (mobil)

Freizeitaktivitäten in den USA

Fechterin Johanna Andrejew berichtet von ihrem USA-Aufenthalt

Hey Crailsheimer Sportler,
aus den USA grüßt euch ganz herzlich Johanna Andrejew, derzeitige Crailsheimer Austauschschülerin in Worthington, Minnesota. Seit etwa zehn Monaten bin ich nun schon in eurer amerikanischen Partnerstadt in welcher ich lebe und lache. Alltag in den USA kann ich mir ohne Sport gar nicht richtig vorstellen. Neben der Schule steht nachmittags Sport auf dem Stundenplan. Hier ist das zwar kein Unterrichtsfach, aber ein Hobby („Activity") welches durch die Schule organisiert, strukturiert und geleitet wird. Kurzum, die Schule ersetzt den Sportverein in normalgroßen amerikanischen Städten.
Natürlich gibt es hier eine Vielzahl an Vereinen, die von einer Mehrheit junger und junggebliebener Sportler nach dem Highschool-Alter genutzt wird. Die meisten Jugendlichen spielen für ihr Highschool-Team. Das habe auch ich ausprobiert. Während meiner Zeit in Worthington durfte ich sowohl Eishockey und Tennis spielen als auch ein Mitglied im Schwimm- und Leichtathletik Team sein.
Ja, vier Sportarten habe ich ausprobiert. Wie das möglich ist? Die Sportarten sind hier saisonal, das bedeutet, dass man in jedem Viertel des Schuljahres (hier „Quarter" genannt) einer anderen Aktivität nachgehen kann, soweit man möchte. So steht Fußball, Volleyball und American Football im Herbst an. Turnen, Eishockey und Schwimmen sind die Wintersportarten und im Frühling geht's an die frische Luft mit Baseball, Tennis und Leichtathletik. Diese Sportarten sind nur eine Auswahl, es gibt so viel mehr Möglichkeiten.
Amerikanische Highschool-Teams konkurrieren gerne. Zur Hochsaison kann es in einer Woche bis zu drei Spiele, Wettkämpfe oder Treffen geben. Dafür bereitet man sich aber auch gut vor: Training ist fünf mal pro Woche, jeweils im Anschluss an den Schulvormittag. Viele „Student Athletes" (so werden Highschool Sportler hier gerne genannt) treiben ihren Sport schon vom Grundschulalter an, dann durch die Mittelschule und glänzen so richtig als Highschool-Athlet.
Wem das Ganze allerdings zu wettbewerbsmäßig ist, tritt dem lokalen YMCA (Fitnessstudio) bei oder geht regelmäßig joggen und findet sein eigenes Tempo.
Etwas, das ich hier in den USA zum ersten Mal gespielt habe und was vermutlich mehr als Randsportart bekannt ist, trägt den Namen „FrisbeeGolf" oder „Frolfing". Als eine beliebte Freizeitaktivität trifft man sich mit Familie und Freunden in öffentlichen Parks und versucht mit möglichst wenigen Würfen das Frisbee in eine offizielle Frisbee Schüssel zu werfen. Amerikanische Sportmöglichkeiten sind einfach unbegrenzt.
Für die einzigartige Gelegenheit, ein Jahr in Worthington verbringen zu dürfen und in allem einfach neugierig zu sein, möchte ich dem Crailsheim-Worthington-Komitee sowie all den Leuten, Freunden und Familie, die hinter mir stehen und mich unterstützen, danken.
Eine besonders sportliche Umarmung an meine Fechtkollegen und bis bald!

Posieren beim Hellstein-Cup der Jungfechter in Heidenheim (v.li.): Hermann Andrejew, Bonifac Kovacs, Marcel Schuhmacher, Finn Callieri, Maya, Sophie Eurich und Bonnie Bölz.

Neuer Vorstand bei den Fechtern

Bei der Abteilungsversammlung der Fechter sind die Würfel in der Abteilungsführung neu gefallen. Die bisherige Abteilungsleiterin Anna Vogelgsang räumte ihren Platz für Maximilian Andrejew und nahm den Platz von Klaus-Dieter Gremm ein, der nach eigenem Wunsch etwas in den Hintergrund treten möchte. Zusammen möchten Andrejew und Vogelgsang die Crailsheimer Fechter weiter nach vorne bringen und die Arbeit von Klaus-Dieter Gremm fortführen. Die Crailsheimer Fechtabteilung verdankt Klaus-Dieter Gremm viel, und er wird die junge Führungsriege nach Kräften unterstützen. „Man muss der Jugend eine Chance geben", so seine Worte.
Weiter unterstützt werden sie von Brigitte Hübner als Kassiererin, Swantje Niere-Andrejew, die als Schriftführerin neu dazu kam, Finn Callieri als Jugendleiter und Bonnie Bölz als Jugendsprecherin.

Der neue Fechtvorstand (v.l.): Finn Callieri, Brigitte Hübner, Anna Vogelgsang, Bonnie Bölz, Abteilungleiter Maximilian Andrejew, Klaus-Dieter Gremm, Swantje Niere-Andrejew und Klaus-Jürgen Mümmler.

RENAULT
Passion for life

Der neue

Renault KOLEOS

SUV à la Renault

Sichern Sie sich jetzt 5 Jahre Wartung gratis.*

Renault Koleos Life ENERGY dCi 130

ab

27.890,– €

5 Jahre Garantie**

• 2-Zonen-Klimaautomatik • 7-Zoll-Touchscreen, horizontal in der Mittelkonsole positioniert • 17-Zoll-Leichtmetallräder Juno • Einparkhilfe hinten • Notbremsassistent

Renault Koleos ENERGY dCi 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,1; außerorts: 4,2; kombiniert: 4,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 120 g/km. Renault Koleos: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 4,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 156 – 120 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Koleos Intens mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTO-STOLL
Renault Vertragspartner
Zur Flügelau 14, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-22448,

*Enthalten ist ein Renault Wartungspaket, welches alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung) gemäß Vertragsbedingungen umfasst. Gültig für Privat- und Kleingewerbekunden, für Kaufanträge bis 31.10.2017. **3 Jahre Renault Neuwagengarantie und 2 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

Frauen vor großer Herausforderung

1. Mannschaft steigt aus Bundesliga ab | U17-Juniorinnen schaffen den Klassenerhalt

von Hubert Oechsner

Wie nah Freud und Leid im Sport beieinander liegen, mussten die Kickerinnen des TSV Crailsheim in der abgelaufenen Saison schmerzhaft erfahren.
Während die Frauen nach 14-jähriger Bundesliga-Zugehörigkeit den Abstieg in die Regionalliga verkraften müssen, schafften die U17-Juniorinnen den Klassenerhalt in der Eliteliga.

Aller Einsatz konnte den Abstieg der Frauen (rote Trikots) nicht verhindern.

Auch eine Erfolgsserie zum Saisonende (hier gegen Mainz, rote Trikots) kam zu spät

Viele Gründe für den Abstieg

Die Gründe für den unerwarteten Niedergang der erfolgsverwöhnten Frauen sind vielschichtig. Der Plan, mit einer jungen Mannschaft und einem jungen Trainer einen Umbruch einzuleiten, ging schief.
Talent allein konnte Erfahrung, Durchsetzungsvermögen und Leistungsbereitschaft nicht ersetzen. So wurden nach dem Abschied routinierter Spielerinnen in der Hinserie gerade einmal zwei Pünktchen geholt, die famose Aufholjagd in der Rückrunde kam dann aber zu spät.
Ganz grundsätzlich weist der Frauenfußball immer professionellere Strukturen auf. Ausbildung oder Studium und der enorme Zeitaufwand für Training- und Spielbetrieb lassen sich nur mit Mühe unter einen Hut bringen. Dazu kommt die periphere Lage des Crailsheimer Einzugsbereichs, die die Rekrutierung neuer Spielerinnen ohne hohen zusätzlichen finanziellen Aufwand kaum realisieren lässt.
So erfüllten die getätigten Neuerwerbungen die in sie gesetzten Erwartungen bis auf eine Ausnahme nicht.
Kommen dann auch noch Verletzungsmiseren, individuelle Unzulänglichkeiten und eine große Portion Pech hinzu, dann ist der Schritt Richtung Abgrund doch leichter nachzuvollziehen.

So dürfte die neue Saison in der Regionalliga zu einer kniffligen Angelegenheit werden. Von einem sofortigen Wiederaufstieg mit einem neuen Trainer und einer runderneuerten Mannschaft darf nur geträumt werden. Wichtig ist es, die Durststrecke bis zum Einbau des talentierten Nachwuchses zu überwinden und die entstehenden wirtschaftlichen Probleme zu meistern.
Mehr Positives gibt es von den U17-Juniorinnen zu berichten. Nach mehrfachen Versuchen ins Oberhaus aufzusteigen, ist es in der vergangenen Saison unter Trainer Petar Kosturkov endlich gelungen, den Sprung nach oben zu schaffen.
Nach anfänglichem Übungs-

Riesenjubel herrschte bei den U17-Juniorinnen nach dem Herzschlagfinale gegen Frankfurt

Mit Kampfgeist boten die TSV-Mädels (gelbe Trikots) den Spielerinnen des FC Bayern Paroli.

leiterchaos schaffte es das Trainergespann Edgar Klärle/ Bernd Wedde, aus dem Bestand der Aufstiegsmannschaft und zehn Neuerwerbungen eine verschworene Truppe zu formen. Selbst gegen namhafte Gegner wie Bayern München, SC Freiburg, 1899 Hoffenheim usw. zog sich der Aufsteiger mehr als achtbar aus der Affäre und schaffte in einem „Herzschlagfinale" den Klassenerhalt in der Bundesliga. Aus der hochtalentierten Truppe scheiden nur zwei Stammspielerinnen altersmäßig aus, sodass mit dem Großteil der Mannschaft und einigen Neuerwerbungen die neue Saison in Angriff genommen werden kann.

Eine Ära geht zu Ende

Nicht mehr dabei sein werden dagegen das Frauenfußball-Urgestein Hubert Oechsner und seine Ehefrau Eva Baumann, die sich nach jahrzehntelanger aufreibender Arbeit in den Ruhestand zurückziehen.
Als Nachfolger hat sich der langjährige Stellvertreter Günther Herz selbst in die Verantwortung genommen und will mit neuen Ideen und unverbrauchten Mitstreitern für eine aufsteigende Kurve bei den Fußballerinnen sorgen.

Abteilungsleiter Hubert Oechsner und seine Frau Eva wurden von Kapitänin Juliane Klenk mit einem originellen Geschenk verabschiedet.

UNSER WISSEN. IHRE GESUNDHEIT.
Therapien | Kurse | Vorträge | Erwachsene | Kinder | Familien
medicampus
THERAPEUTEN-NETZWERK FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEIT
Talstrasse 1 + Pamiersring 15 | 74564 Crailsheim-Onolzheim | T 0 79 51 . 29 50 89
F 0 79 51 . 29 52 75 | www.medicampus.net | info@medicampus.net

Unter Deutschlands Top 10

Marie Koch und Simon Vogt bei den ersten Wettbewerben in diesem Jahr erfolgreich

von Otto Braun

Für die Deutschen Winterwurfmeisterschaften 2017 in Sindelfingen hatten sich Marie Koch im Diskuswurf U20 und Simon Vogt für das Hammerwerfen U18 vom TSV Crailsheim qualifiziert.

In der weiblichen Klasse ist der Deutsche Leichtathletikverband mit seinen Vertreterinnen europaweit führend, entsprechend stark war die Konkurrenz. Doch zeigte sich auch bei diesem Wettkampf, dass sich die Athletinnen erst für den Endkampf der besten Acht qualifizieren müssen.

Nervenstark und zuverlässig machte es Marie Koch, die mit der Weite von 43,38 m auf Platz 5 im Vorkampf kam und sich unter den zwölf Teilnehmerinnen sicher für den Endkampf qualifizierte. Den ersten Platz nahm Julia Ritter vom TV Wattenscheid, U18 Weltmeisterin im Kugelstoßen, mit der Diskusweite von 52,92 m ein. Diese Weite reichte für den Titelgewinn vor der Norddeutschen Meisterin Charleen Zoschke (SCC Berlin). Auf den Plätzen dahinter wurde es richtig packend: Marie Koch auf Platz fünf stehend, setze sich im 5. Versuch mit 43,63 m auf Rang vier, vor ihrer Konkurrentin Korinna Lömker von den SV Minden. Was für eine Spannung vom Rang vier bis sechs, vor Marie kam Ellen Goroncy vom SC Potsdam an die Reihe und Ellen gelang der perfekten Wurf mit 44,74 m. Sie steigerte sich damit um fast 2 m und verdrängte damit Marie auf Rang fünf, doch es kam noch die um 2 cm hinter Marie platzierte Korinna aus Minden. Auch ihr gelang ein sehr guter Wurf mit 43,95 m, was Rang fünf bedeutete, so konnte sich Marie Koch über den sechsten Platz mit 43,63 m freuen – ein Superergebnis, womit sie die beste süddeutsche Werferin war.

Erstmalig bei Deutschen Meisterschaften qualifizierte sich Simon Vogt vom TSV Crailsheim, Süddeutscher Meister der U16 aus dem vergangenem Jahr, in der U18 Klasse mit dem 5 kg Hammer. Damit gehörte Simon zu den Jüngsten, sodass seine neue Bestleistung von 43,30 m für den 13. Platz reichte – gewonnen hat Oliver Tomann vom SCC Berlin mit 65,08 m, vor Michael Burger von den SV Thurn und Taxis Dischingen. Für Simon steht in diesem Jahr die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften in Ulm mit einer Weite von 53,00 m als Ziel auf dem Plan und daran wird in den nächsten Wochen gearbeitet.

Auch bei den Baden-Württembergische Winterwurfmeisterschaften in Waiblingen gingen für den TSV Crailsheim Marie Koch und Simon Vogt an den Start.

Marie Koch trat beim Diskuswurf der weiblichen Jugend U20 an. Selbstsicher durch ihre Weite von 43,68 m bei den Deutschen Meisterschaften in Sindelfingen in diesem Jahr, begann sie den Wettbewerb. Die stärkste Konkurrentin kam aus Baden von der LG Kurpfalz, Isabell Sturm. Marie Koch konnte drei Würfe über 40 m vorweisen, der beste landete bei 42,90 m, womit sie den Wettbewerb sicher vor Isabell Sturm, die eine Weite von 40,74 m erreichte, gewann.

Für das Hammerwerfen der U18 hatte sich Simon Vogt viel vorgenommen, hatte er doch die Woche nach den Deutschen Meisterschaften ausgezeichnete Trainingswürfe, leider kam zu dem schlechten Wetter noch eine Erkältung dazu, wo ihn Trainer Otto Braun für das Training frei gab. Simon nutzt die Chance und konnte vor den Augen seines Landestrainer Ralf Mutschler schon beim Einwerfen mit guten Würfen glänzen, in den anschließenden sechs Versuchen im Hammerwurfwettbewerb kamen dann doch die etwas wackeligen Knie durch. Simon sicherte sich Dank seiner neuer Bestweite von 48,27 m den fünften Platz und war damit bester Baden-Württemberger in seinem Jahrgang.

Marie Koch und Simon Vogt sind die beiden Werfertalente beim TSV.

Ganz klar war für Marie Koch und Simon Vogt, sich beim Karl Baumann- und Friedhelm Lentz-Werfertag auf der heimischen Wurfanlage von der besten Seite zu zeigen. Beide waren bei leistungsfördernden Wetter in Bestform, Marie gelang mit einer ausgezeichneten Serie ihre Bestweite auf 45,49 m zu verbessern. Simon hatte es am Tag vorher beim Hammerwerfen bereits gezeigt, in Crailsheim kann man ausgezeichnete Leistungen erzielen. Sein bester Wurf landete bei 52,81 m und damit 19 cm unter der Norm zu den Deutschen Meisterschaften der U18 in Ulm.

Bei den offenen Kreismeisterschaften in Heidenheim hatte Simon Vogt mit Dominik Seeberger und Jonathan Schmidt beide SV Dischingen zwei gleichwertige Mitbewerber um Platz zwei hinter Michael Burger, ebenfalls SV Dischingen – er war der klare Favorit. Er gewann den Wettbewerb dann auch mit guten 63,29 m, Burger gehört zu den Top drei in Deutschland. Der Kampf um Platz zwei konnte also beginnen.

Simon ging den Wettkampf entschlossen an und überwarf die Qualifikationsweite von 53,00 m für die Deutschen Meisterschaften der U18 in Ulm im ersten Versuch mit gemessenen 53,49 m. Da war die Freude groß und in den drei folgenden Versuchen konnte sich Simon nicht im Kreis halten, sodass diese Versuche ungültig waren. Eine kurze Ansprache von Trainer Otto Braun musste her, es wurde der Auftakt verändert und danach folgte der Knaller im fünften Versuch mit der hervorragenden Weite von 54,20 m, womit Simon in Deutschland auf Rang neun liegt.

Freude pur

Über 150 Kinder und Jugendliche zeigen ihr Können und ihre Begeisterung für ihren Sport

Freudestrahlende Gesichter überall in der Großsporthalle Crailsheim. Das war der Gesamteindruck von dieser Veranstaltung zum Ausklang der Wintersaison bei den Leichtathleten des TSV Crailsheim. Und die helle Freude war nicht nur bei den Sportlerinnen und Sportlern, sondern auch bei allen Kampfrichtern, Helfern, Trainern und (Groß-) Eltern zu erkennen.

Erstmals hatte das Organisationsteam um Ulrike Macher und Abteilungsleiter Matthias Huss die Teamwettkämpfe für die jüngsten Teilnehmer zeitlich von den Jugendlichen getrennt. So konnte man am Vormittag gespannt die Einzelwettbewerbe der 13 bis 17-Jährigen verfolgen und am Nachmittag die Teams der U 12, U 10 und U 8 wetteifern sehen und deutlich spüren, dass Leichtathletik nicht nur ein Individualsport, sondern auch ein Mannschaftssport sein kann.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und Unterstützer des Vereins!

Solarstromanlagen –
Erzeugen Sie Ihren eigenen Strom
Beratung – Planung – Montage seit 1994
Photovoltaik: Strom günstiger als vom Energieversorger!
Helmut Kampmann GmbH
Jagstheimer Hauptstr. 123 · 74564 Crailsheim
Telefon 07951/6001 · Telefax 07951/7171
E-Mail: helmutkampmann@t-online.de
www.helmutkampmann.de

AUS LIEBE ZUM FUSSBALL
11TS CRAILSHEIM
DER BESTE FUSSBALLLADEN DER WELT
Store Crailsheim
Hofäckerstr. 6/1
74564 Crailsheim
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 09:00 - 16:00 Uhr
11TEAMSPORTS CRAILSHEIM

Manche früh, manche spät

Trainingslager auf Schloss Schierleiten war sportlich und gemeinschaftlich gelungen

Der frühe Vogel fängt den Wurm. Das dachten am Ostermontag die ersten fünf Crailsheimer Leichtathleten und folgten dem Vogel, indem sie sich schon um 6 Uhr früh auf den Weg nach Österreich machten. Um 8 Uhr folgten dann die restlichen drei Autos. Diese würden zwar eher nicht den besagten Wurm fangen, aber vielleicht sollte ja im Laufe der Woche dann immerhin der Vogel auf den Teller kommen.

Zum ersten Mal seit 2011 war Schloss Schielleiten wieder das Ziel der traditionellen Trainingsfreizeit. Anders als damals trat diesmal eine etwas verkleinerte Gruppe die Reise in die Steiermark an. Auch die Zusammenstellung hatte sich verändert. Mittlerweile mehr von Studentinnen und männlichen Ü20ern beziehungsweise U30ern geprägt, traten einige Teilnehmer die Reise krankheitsgeschwächt oder mit bereits etwas Abstand von der Leichtathletik an.

Das frühe Aufstehen ging auch in Österreich weiter. Zumindest für die noch aktiveren jüngeren Teilnehmer. Diese ließen sich auch vom plötzlichen Wintereinbruch nicht abhalten, schon vor dem Frühstück tapfer einen Frühstückslauf anzugehen. Der frühe Vogel fängt den Wurm – genau. Die länger schlafenden Teilnehmer bekamen dann aber dennoch ihr Frühstücksei vom Vogel.

Wind und Schnee konnten der Gruppe nichts anhaben. Obwohl vorsichtshalber auch eine Leichtathletikhalle zur Verfügung stand, wurde diese nur für die morgendliche Gymnastik genutzt. Die Läuferinnen von Uschi Huss sowie Hubert Grunds Mehrkampf- und Sprint-Gruppe absolvierten täglich ihre zwei Trainingseinheiten. Auch am Abend kratzen fast alle noch genug Energie zusammen, um in den Hallen zusammen Basketball oder Volleyball zu spielen.

Der freie Mittwochnachmittag wurde bei so viel Elan einfach ausgelassen. Während immerhin abends die Sauna auf ihre maximale Kapazität getestet wurde, konnten ein paar sehr motivierte Athleten es nicht lassen, die Möglichkeit zu nutzen und endlich auch an der Langhantel die neuen Techniken erfolgreich auch mit richtigem Gewicht auszureizen. Die Verlockung der großen Hantelscheiben war einfach zu groß.

Insgesamt eine sehr gelungene Trainingsfreizeit. Die gemeinsame Woche wurde dazu genutzt, fokussiert zu trainieren, aber auch die alten Freundschaften zu pflegen, aufzupolieren und neue Bekanntschaften zu machen.

Unstimmigkeiten bestanden zwar auch, allerdings vor allem bezüglich der Nutzung des WLAN. Da dieses etwas unberechenbar war, sollte die vorhandene Kapazität idealerweise dazu genutzt werden, die nächtlichen Basketballspiele am darauffolgenden Tag zu sehen. So zumindest nach Auffassung einiger männlichen Teilnehmer. Ein paar weibliche Athleten ver-

Ein große Gruppe Leichtathleten war in den Osterferien auf Schloss Schielleiten in der Steiermark in der traditionellen Trainingsfreizeit.

Die Tartanbahn ist nicht nur zum Laufen gut.

traten eine etwas andere Position und bevorzugten den Stream zu „Germany's Next Topmodel". Das Problem löste sich allerdings von selbst: Das WLAN war für beides zu schwach.

Abgerundet wurde das Trainingslager am Donnerstagabend durch einen Ausflug in die wunderschöne Therme Bad Blumau. Komplett krumm, bunt und schief im Hundertwasserstil gehalten. Bei Unterwassermusik im Heilwasser treibend konnten sich die müden Körper entspannen und auch die vielleicht nicht ganz so müden Trainer und Begleiter abschalten und einfach genießen.

Als sich am Freitag auch noch die Sonne zeigte und endlich mittags der lang ersehnte Vogel auf den Teller kam, war auch der letzte Teilnehmer zufrieden. Also konnten alle den letzten Abend mit gutem Gewissen im Sinne der Gemeinschaft in die Nacht hinein verlängern. Zwar fiel dann für einige der Frühstückslauf vor der Abfahrt weg, aber dieser frühe Vogel war ja bereits gegessen.

Neben dem harten Training kam der Spaß nicht zu kurz.

In der Hölle Süd

Die Handballabteilung des TSV beim Bundesligaspiel von Frisch Auf Göppingen

Alle zwei Jahre wird diese Ausfahrt von Reimund Schock für die Jugendspieler organisiert, um mit den Bundesligaspielern von Frisch Auf Göppingen gemeinsam „durch das Feuer zu gehen". 30 Kinder hatten an die Chance, live unter Fackeln mit Kaufmann und Co. in eine ausverkaufte „Hölle Süd" einzulaufen. Heuer kamen die Spieler aus der männlichen D-Jugend zum Zuge. Wie sich im Nachgang herausstellte, war der Besuch bei dem Spiel ein letzter Ansporn, um in der Rückrunde selbst nochmal richtig Gas zu geben: Die Jungs holten den Meistertitel nach Crailsheim.

Die Crailsheimer sahen von Göppingen und Leipzig ein ordentliches Spiel. Frisch Auf zeigte in der ersten Hälfte eine geschlossene Mannschaftsleistung und ging mit vier Toren Vorsprung in die Pause, die Anzeigentafel zeigte ein deutliches 15:11 für die Grün-Weißen.

Spannung kam im zweiten Teil der Partie auf, denn die Göppinger verloren den berüchtigten Faden und Leipzig kam zum Ende des Spieles immer näher heran. Beim Abpfiff hatten die Göppinger die Nase mit einem Tor glücklich vorne. Dies war die Gelegenheit für die Jugendlichen, um auf Autogrammjagd zu gehen. Gegen Mitternacht waren sie und die mitgereisten Erwachsenen wieder im heimischen Crailsheim.

Eine erfolgreiche Saison können auch die aktiven Herren vermelden: Meistertitel in der Kreisklasse B und somit der direkte Aufstieg in die Kreisklasse A.

Warten auf den großen Moment.

Die Crailsheimer Handballer waren als Einlaufkinder bei einem Spiel von Frisch Auf Göppingen.

Gezielte Gymnastik

Senioren treffen sich, um Koordination, Geschicklichkeit und Gleichgewicht zu trainieren

Die Verbesserung der Koordination in Bezug auf Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Reaktion sowie eine gezielte Gymnastik sind die Inhalte der Sportabende bei den „Bäuchlingen“ der Turnabteilung: freitags 19.15 bis 20.30 Uhr in der Jahnhalle.

Die Geselligkeit spielt zudem eine wichtige Rolle: ob Weihnachtsfeier, Heldenmühlenfest oder die Zusammenkünfte nach den Sport.

Die Sportabende sind sehr gut besucht und interessierte Senioren sind herzlich willkommen. Informationen gibt es bei Hans Halbritter, Telefon 07951/5888.

TSV Gaststätte am Stadion

Großer Sonntagsbrunch

Jeden 1. Sonntag im Monat

Immer 10 – 14.30 Uhr

- 1 Glas Prosecco
- üppiges Frühstück mit Ei, Speck, Würstchen, hausgemachtem Brot und mehr
- Kaffee, Kaba, Tee ♦ Suppe
- mehrere warme Mittagsgerichte ♦ Desserts

Preis pro Person 15,90 €

Tischreservierung erforderlich unter Tel. 07951/9590666

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Markovic

Schönebürgstr. 79, 74564 Crailsheim

Im August wegen Urlaubs kein Brunch!

ENGEL

TSV Crailsheim 1846

Spielerinnen gesucht

Letzter Auftritt der Handballerinnen F 30 in Flein

Leider mussten die Crailsheimerinnen erneut ohne Auswechselspielerinnen antreten und so die Mannschaft zuerst einmal zusammenfinden. Wegen einer schweren Operation fiel schon seit Längerem Torfrau Mandy Heyn aus – Neuzugang Iris Haas, die früher in Ellwangen Handball auf dem Feld gespielt hatte, ging zwischen die Pfosten.

Zunächst lief die Partie recht holprig an, die Umstellung auf zwei Kreisläufer mit Michaela Anders und Simone Schönfeldt funktionierte dann etwas besser. Hierdurch gab es Platz für den Rückraum und so konnten Andrea Schnell (1) und Inge Rettenmaier (3) die Tore für Crailsheim erzielen. Der Endstand gegen den TB Richen war letztlich 4:10.

Beim zweiten Spiel lief Gegner Horkheim schon siegessicher auf. Jedoch fand Crailsheim jetzt besser ins Spiel. Iris Haas steigerte sich zunehmend im Tor. Die Umstellung von Inge Rettenmaier (3) auf ihre Stammposition (Linksaußen), Michaela Anders auf Mitte und der Wechsel von Lisa Gold auf Halb-Rechts, die auch gleich Nebenspielerin Heike Utz (1) perfekt einsetzte, bedeutete die ständige Führung. Am Sieben-Meter-Punkt überließen die Kolleginnen Michaela Anders das Zepter, und sie netzte gleich zwei Aufsetzer erfolgreich ein. Auch Andrea Schnell (1) setzte sich konsequent durch. Der TSB Horkheim verlor am Ende mit 6:8.

Beim dritten Spiel schien Iris Haas vollends in ihrem Element. Doch leider konnte der TSV an das zweite Spiel nicht mehr anknüpfen, obwohl die Abwehr recht ordentlich gegen Tabellenführer TV Flein agierte. Mit zwei Treffern von Michaela Anders und einem Tor von Inge Rettenmaier schloss der TSV seine Hallensaison mit einer 3:10-Niederlage ab.

Ob es nächste Saison eine F30-Damen-Mannschaft beim TSV Crailsheim gibt, ist offen. Es werden dringend noch handballbegeisterte Frauen ab 30 Jahre gesucht. Trainiert wird jeden Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Karlsberghalle. Wer Interesse hat, einfach vorbeischauen und Handballluft schnuppern. Die Mannschaft freut sich über regen Zuwachs.

Die Handballerinnen des TSV (hinten von links): Mandy Heyn, Andrea Schnell. Mitte: Iris Haas, Michaela Anders, Inge Rettenmaier. Vorne: Heike Utz, Lisa Gold und Simone Schönfeldt.

Neue FSJ-lerin ab September

Der TSV bietet bereits im dritten Jahr jungen engagierten Menschen die Möglichkeit, ihr freiwilliges soziales Jahr im Verein zu absolvieren. Nach Janik Keidel und Fabian Riek in den vergangenen zwei Jahren ist die Wahl dieses Jahr auf **Lara Hanselmann** gefallen.

Lara wird u.a. die Jugendarbeit in den verschiedenen Abteilungen unterstützen und die Nachmittagsbetreuung an verschiedenen Crailsheimer Schulen durchführen.

Nachfolgend stellt sich Lara kurz vor:

„Mein Name ist Lara Hanselmann und ich bin 18 Jahre alt. Ich wohne in Ingersheim und mache derzeit mein Abitur auf dem Albert-Schweitzer-Gymnasium in Crailsheim. Ab September beginne ich ein Freiwilliges Soziales Jahr beim TSV Crailsheim. Seit meinem sechsten Lebensjahr spiele ich Tischtennis. Des Weiteren habe ich letztes Jahr erfolgreich die Trainer C-Lizenz in dieser Sportart erworben. Außerdem gehe ich gerne joggen und treffe mich mit Freunden.

Ich freue mich auf die kommende Zeit beim Sportverein und hoffe, viele neue Erfahrungen sammeln zu können und vor allem viel Spaß dabei zu haben!

Gutschein überreicht

Beim Preisausschreiben wussten viele Teilnehmer die richtige Lösung

Preis-aus-schrei-ben

SPORT 2000
SPORT LEIBERICH
Karlstraße 10 · 74564 Crailsheim · Tel. 07951/94 59-0
www.sport-leiberich.de

Herzlichen Glückwunsch an Manfred Schäfer (Mitte): Er gewann einen Gutschein in Höhe von 250 Euro von Sport Leiberich. Neben Thomas Leiberich (li.) gratulierte TSV-Vorsitzender Klaus-Jürgen Mümmler. Manfred Schäfer hatte den letzten *Sportkurier* aufmerksam gelesen und wusste so die Lösung: Die Triathleten traten mit sechs Sportlern in Heilbronn an.

Die Gesamtjugend stellt sich vor

Hallo! Wir sind die Gesamtjugend. Hast du schon von uns gehört? Hast du, dann willst DU … mit dabei sein. Wir sind das interdisziplinäre Team der Jugend in unserem Verein. Wir möchten gerne sportartübergreifend Leute zusammenbringen und gemeinsam was erleben. Unseren Sport feiern. Gemeinschaft spüren und erleben. Dafür planen wir Ausflüge und organisieren Events. Die Gesamtjugend, das ist DIE Chance für DICH, etwas zu organisieren was du dir schon immer mal vorgestellt hast, aber was alleine vielleicht zu sehr einer Herkulesaufgabe gleichkommt.

Darüber hinaus sind wir ein cooles Team, das sich immer wieder regelmäßig trifft und sich mit Spaß neue Dinge ausdenkt. Klingt gut? Die Gesamtjugend legt den Fokus auf die Jugend, im Team sind aber Teammitglieder aller Altersgruppen vertreten und willkommen.

Unsere Highlights der letzten Zeit sind die Etablierung des A-Days, einem Nachmittag in der Sporthalle mit jeder Menge Aktion, Aufgaben, Stationen und Abwechslung. Letztes Jahr im Sommer haben wir zum ersten Mal die Splash Games veranstaltet, eine monströse Wasserschlacht im Hochsommer. Fliegende Schwämme, Wasserspritzpistolen, Wasserbomben und ein riesiger wasserspeiender Schlauch. Ein wahnsinniges Vergnügen, bei dem niemand trockengeblieben ist.

Und erst vor Kurzem, da waren wir exklusiv mit dem Mannschaftsbus der Merlins im Waldkletterpark in Langenburg für ein Kletterabenteuer in luftiger Höhe. Jede Menge Aktion also. Werde zum Bezwinger der Elemente!

Unser nächstes, großes Event findet im Sommer im Freibad statt und wird im Sinne der Splash Games wieder ordentlich was mit Wasser zu tun haben!!! Nähere Infos folgen bald, haltet Augen & Ohren geöffnet!

Zur Planung findet sich die Gesamtjugend demnächst für ein Wochenende zur Klausurtagung zusammen. Wir werden uns ein ganzes Wochenende Zeit nehmen und unsere nächsten Projekte durchbesprechen.

Neugierig? Wenn DU Fragen hast stell sie uns doch jederzeit über die Gesamtjugendseite auf Facebook oder per E-Mail an: gesamtjugend@tsv-crailsheim.de

Oder komm doch einfach gleich bei uns vorbei und sei dabei. Wir freuen uns auf Dich!

Gesamtjugendleiter:
Vitalij Joukov, Julie-Pöhler-Straße 30, 74564 Crailsheim
Tel.: 07951 4721875
E-Mail: vitalijjoukov@gmail.com

KUNO
besser hören und sehen
Augenoptik Hörakustik
Telefon **07951/5123** - Karlstraße 20-22 - 74564 Crailsheim
www.kuno-hoeren-und-sehen.de
Ihr Meisterbetrieb in
Phonak Virto™ B-Titaniu
Das Im-Ohr Hörgerät aus Titan.
Es ist so klein, das
fast unsichtbar
Vertrauen Sie den super diskreten Phonak Virto™ B-Titanium.
Originalgröße

Am A-Day der Gesamtjugend gibt es in der Sporthalle einen Nachmittag lang jeder Menge Aktion, Aufgaben, Stationen und Abwechslung.

Die Gesamtjugend des TSV Crailsheim lädt ein zu den „Splash Games“ Ende Juli im Crailsheimer Freibad.

Als Pendant zum „A-Day“ veranstaltet die Gesamtjugend diesen Sommer wieder Spiele rund ums Wasser.

Teilnehmen können Mitglieder des TSV Crailsheim, aber auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Es warten viel Spaß und Action auf Euch und eines können wir versprechen: Es bleibt kein Auge trocken!

Klausurtagung 2017

Die Gesamtjugend wird im Oktober für eine Klausurtagung nach Gunzenhausen fahren.

Interessierte Jugendliche oder Jugendbetreuer noch nicht im Team vertretener Abteilungen bekommen unter tsvgesamtjugend@gmail.com Informationen. Es sind noch wenige Plätze frei!

Lob für Leistungen

Erfolgreiche Gürtelprüfung der Ju-Jutsukas | Judo-Kinder zeigten Eltern bei Turnier das Erlernte

Im Mai 2017 haben 5 Mitglieder der Abteilung erfolgreich ihre Gürtelprüfung abgelegt. Neben dem Trainer Erwin Hartmann fungierte noch Jürgen Mack (beide 4. Dan) aus Göppingen als Prüfer, der zwei Anfänger zu ihrer Gelbgurt-Prüfung nach Crailsheim mitbrachte.

Verschiedene Hebeltechniken sind Teil der Prüfungen.

Die Prüfung dauerte knapp vier Stunden. Zum Prüfungsprogramm gehörten die Fallschule, Würfe sowie Hebel- und Festlegetechniken – wobei mit zunehmender Graduierung die Anforderungen an Dynamik und Vielseitigkeit zunahmen. Die höheren Gürtelgrade demonstrierten zudem die erfolgreiche Verteidigung gegen Stock- und Messerangriffe. Den letzten Teil der Prüfung bildeten Freikämpfe im Stand oder in der Bodenlage. Hier war außer Kondition, Reaktionsschnelligkeit und Treffsicherheit auch eine gute Bewegungslehre gefragt.

Obwohl sich die Crailsheimer Ju-Jutsukas seit Anfang des Jahres intensiv auf die Gürtelprüfung vorbereitet hatten, war die Nervosität aller Teilnehmer vor Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses deutlich spürbar. Prüfer Jürgen Mack lobte die Crailsheimer für die dargebotene Leistung. Und auch Erwin Hartmann war zu seiner eigenen Überraschung, wie er mitteilte, ungewohnt zufrieden mit seinen Schülern und konnte ebenfalls nur sein Lob aussprechen.

Die beiden ersten Braungurt-Tägerinnen des TSV Crailsheim.

Nadia Rode und Petra Sindel bestanden mit der Prüfung zum Braungurt die letzte Schülerprüfung. Die nächste Herausforderung für beide ist nun die Prüfung zum schwarzen Gürtel (1. Dan). Die beiden haben vor knapp 6 Jahren in Crailsheim mit Ju-Jutsu angefangen und sind die ersten weiblichen Mitglieder der Abteilung, die den Braungurt tragen. In Crailsheim wird

Nach der Prüfung freuten sich die erfolgreichen Ju-Jutsukas aus Crailsheim.

Beim Weihnachtsturnier zeigten die jungen Judokas ihren Eltern das Erlernte auf der Matte.

Ju-Jutsu seit 1984 als sportliches Selbstverteidigungssystem trainiert und ist für Männer und Frauen gleicher Weise geeignet, sich körperlich fit zu halten.

Anfängerkurse

Für alle, die Judo oder Ju-Jutsu gerne einmal selbst ausprobieren möchten, bietet die Abteilung nach den Sommerferien wieder Anfängerkurse an. Das Anfängertraining im Judo für Jungen und Mädchen ab 6 Jahren findet immer donnerstags um 17.30 Uhr statt. Der Anfängerkurs im Ju-Jutsu für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren immer freitags um 19.30 Uhr. Beide Kurse gehen 90 Minuten und finden in der Hirtenwiesehalle statt. Für die ersten Trainingseinheiten reicht bequeme Sportkleidung. Der genaue Starttermin für die Anfängerkurse wird auf der Homepage www.jjcr.de mitgeteilt.

Weihnachtsturnier

Kurz vor den verdienten Weihnachtsferien, zeigten Ende des vergangenen Jahres rund 20 der jungen Judokas ihr Können auf der Matte. In mehreren Gewichtsklassen traten die Kinder vor den Augen ihrer Eltern gegeneinander an. Vor jeder Kampfrunde begrüßten sich die beiden Wettkämpfer mit einer Verbeugung. Dann gab Schiedsrichter Erwin Hartmann mit dem Ruf Hajime das Kommando zu beginnen. Das Ergebnis eines Judokampfes wird nach Wurftechniken und Bodentechniken bewertet, dabei werden auch eventuelle Verwarnungen wegen Regelverletzungen berücksichtigt. Der Kampf endet, wenn die Kampfzeit abgelaufen ist oder wenn ein Kämpfer einen Ippon erreicht. Einen Ippon gibt es für einen gelungenen Wurf, oder wenn der Gegner 30 Sekunden lang am Boden erfolgreich festgehalten wird.

Am Ende erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und einen Gutschein für eine Kinoeintrittskarte.

Gute Spielrunde der Junioren

A-Junioren Bezirksstaffeldritter | B-Junioren erreichen Pokalendspiel

von Sebastian Karg

Die A-Junioren der SGM Crailsheim/Satteldorf waren über weite Strecken der Bezirksstaffelsaison 2016/2017 dominierend, mussten sich am Ende eines Dreikampfes aber mit Platz drei begnügen. Die SGM Michelfeld/Bibersfeld/Mainhardt sicherte sich verdientermaßen die Meisterschaft in der Bezirksstaffel Hohenlohe vor dem TSV Ilshofen. Mit einem Punkt Rückstand auf Ilshofen folgten die von Wolfgang Stangl trainierten A-Junioren der SGM Crailsheim/Satteldorf. Zwei weitere Zähler dahinter landeten die vor der Spielrunde mitfavorisierten Sportfreunde Schwäbisch Hall.

Die B-Junioren der SGM Satteldorf/Crailsheim erreichten in der Bezirksstaffel Hohenlohe den vierten Tabellenplatz hinter der SGM Michelbach/Öhringen, den Sportfreunden Schwäbisch Hall und dem TSV Ilshofen. Für das von Antonio Gräfenstein und Tim Klein trainierte Team ist das durchaus als Erfolg zu werten. Ein noch viel größerer Erfolg ist bei den B-Junioren allerdings das Erreichen des Pokalendspiels. Im Finale des Hohenloher Bezirkspokals mussten sich die Gelb-Schwarzen nach einem 1:1 erst im Elfmeterschießen unglücklich den Gastgebern der SGM Waldenburg/Neuenstein geschlagen geben. Dennoch ist alleine der Finaleinzug eine enorm starke Leistung. Im Viertelfinale wurde immerhin der TSV Ilshofen besiegt, ehe im Halbfinale ein 6:2-Sieg bei den Sportfreunden Schwäbisch Hall II gelang.

Antonio Gräfenstein.

Tim Klein.

Die C-Junioren schafften als Meister der Kreisleistungsstaffel 2 den Aufstieg in die Bezirksstaffel. Die D-Junioren schlossen ihre Saison auf Platz sieben der Bezirksstaffel ab.

sportkurier hier erhältlich

Alle Mitglieder und Interessierte können den ***sportkurier*** bequem bei unseren Sponsoren gratis mitnehmen:

- TSV Clubhaus
- TSV Geschäftsstelle
- Volkfestspiel TSV Herren Landesliga
- Volkfestspiel TSV Frauen
- Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, Beratungscenter Crailsheim
- Sport Leiberich
- Bürgerbüro Stadt Crailsheim
- Schnelldruckladen Klunker
- div. Arzt- und Physiopraxen
- Volksbank Hohenlohe, Gst. Crailsheim
- Freibad Crailsheim
- Café Kett
- Intersport Schöll

Der schnellste Weg zum ***sportkurier***: www.tsvcrailsheim.de/sportkurier

Nach kurioser Saison Vierter

Landesligateam geht mit Optimismus in die nächste Runde

von Sebastian Karg

Die Landesligasaison 2016/2017 verlief aus Sicht des TSV Crailsheim äußerst seltsam. Unter dem Trainertrio Thomas Weiß, Michael Deininger und Eberhard Ilg starteten die Horaffen mit unglaublichen sechs Siegen in Serie in diese Spielrunde. Fälschlicherweise sahen den TSV Crailsheim daraufhin schon viele als designierten Landesligameister 2017. Den sechs Siegen folgten jedoch sieben Spiele ohne einen einzigen Sieg. In den sieben Partien holten die Gelb-Schwarzen lediglich einen Zähler. Nachdem die letzten beiden Hinrundenspiele dann wieder gewonnen wurden, gab es doch noch einen versöhnlichen Abschluss für die zur Winterpause scheidenden Trainer.

Auf Thomas Weiß, Michael Deininger und Eberhard Ilg folgte im Januar diesen Jahres Thomas Ackermann als neuer Chefcoach des Crailsheimer Landesligateams. Die Leistungen waren durchwachsen. In fünf Partien gab es für die Gelb-Schwarzen zwei Siege und ein Unentschieden gegen spätere Absteiger sowie zwei Niederlagen in Fellbach und Satteldorf. Zwischen Übungsleiter und Mannschaft harmonierte es nicht wirklich. Thomas Ackermann und der TSV Crailsheim passten nicht zusammen und so kam es erneut zum Trainerwechsel.

Die Horaffen standen nach 22 Spieltagen im Niemandsland des Landesligatableaus. So eng wie die Teams des Klassements allerdings beieinander lagen, durfte die Gefahr, in die unteren Tabellenregionen zu stürzen, nicht unterschätzt werden. Michael Gebhardt, der zuvor gute Arbeit bei der zweiten Mannschaft in der Bezirksliga leistete, übernahm trotz dieses Risikos die Verantwortung. Er wurde der Nachfolger von Thomas Ackermann als Crailsheimer Landesligacoach. Der Start unter Michael Gebhardt verlief fulminant. Durch fünf Siege in Folge gehörten die Horaffen auf einmal wieder zu den Spitzenteams der Liga. Die Serie glich der vom Saisonbeginn. Insgesamt ergatterte der TSV unter Michael Gebhardt 19 Zähler in acht Partien. Nur das Duell mit der SKV Rutesheim, die auf Platz zwei abschloss, ging knapp verloren. Am Ende bedeutete dies Rang vier für die Horaffen. Das Saisonziel, mehr Punkte zu holen als in der Vorsaison, wurde erreicht. Es kann auf eine erfolgreiche, wenn auch kuriose Spielrunde 2016/2017 zurückgeblickt werden.

Nach Auf und Ab in der Saison auf dem vierten Platz.

In die nächste Saison geht der TSV Crailsheim trotz der Abgänge von Pascal Hopf (Sportfreunde Schwäbisch Hall), Jan Schreiner (Spielertrainer SG Wettringen/Diebach/Insingen) und Dominik Wappler (SC Bühlertann) mit viel Optimismus. Mit Matthias Haag, der als spielender Co-Trainer fungieren wird, wurde ein ehemaliger Oberligaspieler und langjähriger Spielführer der Haller Sportfreunde verpflichtet. Haag verstärkt genauso die Defensive wie Innenverteidiger Jonas Düll, der bei den Sportfreunden Schwäbisch Hall bereits jetzt mit ihm zusammenspielt. Der 19-jährige Düll war vor seinem Engagement in Schwäbisch Hall bei den Junioren der TSG 1899 Hoffenheim (B-Junioren-Bundesliga) und des 1. FC Heidenheim (A-Junioren-Bundeliga). Ein weiterer Crailsheimer Neuzugang ist Bubacarr Saidy von den eigenen Junioren für die Offensive. Damit ist der TSV Crailsheim für die Landesligasaison 2017/2018 gut aufgestellt.

Meisterschaft perfekt

Titelverteidigung bei Volleyballern hat geklappt

Die Volleyball Mixed-Mannschaft des TSV Crailsheim hat es zum ersten Mal geschafft, den Titel als Meister der Mixed-Runde Hohenlohe-Franken zu verteidigen. Nachdem sie im Vorjahr erstmals die Meisterschaft gewinnen konnten, gelingt es ihnen direkt den Titel zu verteidigen. Ungeschlagen wurde die Saison beendet. Lediglich drei Sätze wurden während der aktuellen Runde abgegeben. Beim letzten Spieltag in der Großsporthalle kam es zum erwartet spannenden Match zwischen dem Tabellenführer Crailsheim und dem zweitplatzierten Lauda. Der erste Satz ging an die Gäste. Mit einer sehr starken Block-Feldabwehr gelang es ihnen, sich einen großen Vorsprung herauszuspielen, den sie bis zum Ende des Satzes behaupten konnten. Doch Crailsheim ließ sich nicht beeindrucken sondern kam personell verstärkt und taktisch neu ausgerichtet zurück und spielte ab diesem Zeitpunkt die gewohnte Spielstärke aus. Meist wurde der Gegner schon durch gute Aufschläge daran gehindert, sein Spiel aufzubauen. Dadurch gelang es den Gastgebern, viele Bälle abzuwehren und ihrerseits die Punkte zu machen. Der Satzausgleich war alles andere als eine Überraschung. Auch die Sätze drei und vier liefen ähnlich ab und Crailsheim holte sich den verdienten 3:1 Sieg.

Auch die Mannschaft Crailsheim II hatte noch ein Spiel auszutragen. Ihr Gegner war der SSV Stimpfach. Drei umkämpfte und knappe Sätze mit dem jeweiligen besseren Ende für die Gäste bedeuten ein 0:3. Doch der Trend geht in die richtige Richtung. Mit neuen Spielern verstärkt konnte die Saison immerhin mit drei Siegen abgeschlossen werden.

Die Volleyball-Mixed-Mannschaft verteidigte Meisterschaft erfolgreich.

Meisterschaften rufen

Nachdem man in der Tabelle auf dem undankbaren dritten Tabellenplatz die Saison abgeschlossen hatte, hieß es noch zittern, ob nicht einer der beiden Erstplatzierten von ihrem Anrecht zur Teilnahme an der Württembergischen Meisterschaft (WM) verzichten würde. Um so größer war die Freude, als die Nachricht vom VLW (Volleyball-Landesverband Württemberg) kam, dass man nun doch bei der Meisterschaft teilnehmen dürfe, da Zaiserweiher nicht antreten könne.

Aus den Bezirken Nord, Ost, und West dürfen die beiden Erstplatzierten der A-Klasse, aus dem Bezirk Süd die drei Ersten der A-Klasse im Mixed 4/2 Wettbewerb, sowie die ersten drei der A-Klasse Mixed 3/3 bei der Meisterschaft antreten. Nach 2016 wird Crailsheim das zweite Mal in der Endrunde der besten 12 Mannschaften aus Württemberg vertreten sein. Während der Mixed-Runde Hohenlohe-Franken kam es gleich 2-mal zum Aufeinandertreffen von Crailsheim I und Crailsheim II. Hin- und Rückrundenbegegnung wurden in der Großsporthalle ausgetragen. Wenig überraschend, dass Crailsheim I (bisher ungeschlagen in der Saison) zwei Mal als Sieger vom Platz ging. 3:0 (25:13, 29:27, 25:13) sowie 0:3 (15:25, 24:26, 12:25). Immerhin zwei Sätze waren sehr umkämpft und zeigten, welches Potential auch in der zweiten Mannschaft steckt.

Endstation Viertelfinale

Nicht nur im Fußball trifft der Spruch „der Pokal hat seine eigenen Gesetze“ zu. Auch im Volleyball, wie es die Crailsheimer in Stuttgart bitter erfahren mussten. Auf dem Papier eine lösbare Sache, sollte sich in der Realität als schwieriger als gedacht herausstellen. Im Viertelfinale hatte man es mit der Mannschaft MTV Stuttgart De Luxe zu tun. Die Mannschaft spielt eine Liga niedriger in der B-Klasse, daher hatten sie Heimrecht und Crailsheim musste zum vierten Mal in Folge zu einem Auswärts-

piel nach Stuttgart. Doch an diesem Tag wuchsen die Stuttgarter förmlich über sich hinaus. Ab dem ersten Ballwechsel war es ein offener Schlagabtausch. Die Gastgeber wussten durchaus ihren Heimvorteil zu nutzen. Immer wieder setzten sie den TSV mit guten Aufschlägen und Angriffen mächtig unter Druck. Dennoch gelang es Crailsheim, den ersten Satz knapp für sich zu entscheiden. Doch die Hausherren steckten nicht zurück. Das Resultat waren oft zu schwache oder unplatzierte Angriffe die der Gegner abwehrte.

Somit war es keine Überraschung, dass dieser den Satz für sich entscheiden konnte und 1:1 ausglich. Auch im dritten Satz lief es ähnlich ab. Der MTV wehrte sehr gut ab. Crailsheim, das normal sehr blockstark ist, machte sehr wenig Punkte durch den Block und somit sollte auch dieser Satz an die Mannschaft „De Luxe" gehen. Da im Pokalwettbewerb auf drei Gewinnsätze gespielt wird, war noch immer alles möglich. Endlich fand der TSV besser ins Spiel und konnte sich eine kleine Führung herausspielen. Doch leider gelang es ihm erneut nicht diese zu behaupten. Es waren die guten Aufschläge der Gegner, die einen sicheren Spielaufbau Crailsheims verhinderten und somit ging dieser Sieg verdient an die Mannschaft aus Stuttgart. 3:1 (23:25, 25:13, 25:19, 25:21) lautete das Endergebnis. Dies war die erste Pokalniederlage der Mannschaft seit mehreren Jahren, die sie nicht gegen den SV Vaihingen hinnehmen musste: Die Jahre zuvor erreichte der TSV stets das Halbfinale oder Finale, wo das Team dann meistens gegen die Mannschaft vom SV Vaihingen knapp unterlag.

Die aktiven Volleyball-Spieler des TSV Crailsheim.

***Hier* würde sich Ihre Anzeige wohlfühlen!**

thak!

Werbung & Kommunikation

Telefon 07952 6224

E-Mail sportkurier@thak.de

Turner des TSV im Land aktiv

Bei Trainingslager machten Teilnehmer Fortschritte | Gute Ergebnisse bei Turnfesten

von Tilman Beck

Trainingslager der Turnerinnen mit der vermutlich längsten Luftmatratze, die das Hallenbad je gesehen hat.

Im April fand wieder das Trainingslager der Turnabteilung statt. Auf Grund des vollen Terminkalenders gab es im männlichen Bereich zu wenige Anmeldungen, sodass hier das Training sporadisch in den Abendstunden angeboten wurde.

Da der Trainerstab in diesem Jahr mit einigen neuen Kräften durchsetzt war, wurde am ersten Tag eine vierstündige Fortbildung durchgeführt. Hier wurden nochmal die Bereiche Methodik, Didaktik und Trainingslehre vertieft und festgelegt, was in den anschließenden Tagen an Inhalten vermittelt werden sollte. So galt es fünf Trainingseinheiten in vier Tagen abzuarbeiten.

Um diese nicht einfach aneinander zu reihen, wurden ein Hallenbadbesuch und eine Stadtralley eingeflochten. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Rainer Hühnerkopf, dem Betriebsleiter der Crailsheimer Bäder, der es erneut möglich gemacht hatte, dass die Teilnehmer des Trainingslagers außerhalb der regulären Öffnungszeiten das Hallenbad für sich hatten. Besonderes Highlight war, dass die Turnabteilung ihr Airtrack zu Wasser lassen durften. Nachdem mit tatkräftiger Unterstützung der Bademeister das Airtrack im Becken vertäut war, hatten alle Beteiligten auf der vermutlich größten Luftmatratze, die das Hallenbad je gesehen hatte, einen Riesenspaß.

Nach einer weiteren Trainingseinheit am Nachmittag durften sich die insgesamt 18 Mädchen auf eine Stadtralley begeben.

In vier Gruppen eingeteilt und mit einer Einwegkamera und einer Karte bewaffnet, musste die Aufgabe bewältigt werden, an bestimmten Stellen im Stadtgebiet „turnerische" Motive zu erstellen und kleine Quizfragen zu beantworten. Das spannende dabei: Die Mädchen mussten bis zum nächsten Tag warten, bis die Fotos entwickelt waren, um die Ergebnisse zu sehen.

Letztendlich konnten auch in diesem Jahr alle Teilnehmerinnen gute Fortschritte machen und wollen nächstes Jahr unbedingt wieder dabei sein.

Am Kreiskinderturnfest im Mai nahmen 19 Turner teil und belegten mehrere Plätze auf dem Treppchen.

Turnfest in Berlin

Am ersten Juni-Wochenende ging es für 14 Mitglieder der Turnabteilung auf den Weg in die Hauptstadt zum Deutschen Turnfest.

Der Aufenthalt von Samstag bis Mittwoch beinhaltete einen Wettkampf für alle Teilnehmer, einen Besuch der Turnfestgala und diverse Touren durch Berlin.

Am Ankunftstag Samstag wurden Berlin und die relevanten Orte inspiziert, denn gleich am Sonntag hatte Tilman Beck, Trainer und Abteilungsleiter, seinen Wettkampf bei dem er im Fachwettkampf Schwimmen den 19. Platz in seiner Altersklasse belegte.

Am Pfingstmontag war Wettkampfpause. Dafür standen gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm. Beim „Berlin-uff-Achse-Test" wurden allerlei Bewegungsaufgaben gestellt. Außerdem standen „Gehirnjogging" und kleine Mannschaftswettkämpfe auf dem Programm. Als Belohnung gab es für jeden Teilnehmer einen „Bärli"-Mitmachpin. Diese Pins konnten noch in anderen Disziplinen gesammelt werden, beispielsweise bei der Verlängerung des Handstand-TÜV oder für die Turnsenioren bei einen Rollatorentest.

Abends bestaunten die Crails-

heimer dann die Turnfestgala, bei der Berliner Vereine, Showgruppen und internationale Acts ihr Können zeigten. Im strömenden Regen war der Weg zur Mercedes-Benz-Arena eine weitere Herausforderung, die aber mit einer tollen Show belohnt wurde.
Am Dienstag prallten die Gegensätze aufeinander. Die jüngsten, noch minderjährigen Turner traten gemeinsam mit Wilhelm Beck an den Start, der in der Altersklasse 80-120 noch drei Geräte turnte und mit einem hervorragenden 11. Platz abschloss. Die größte Gruppe hatte ihren Wettkampf am Mittwoch, dem Abreisetag. Es hieß also früh aufstehen, das Schulquartier räumen und so schnell wie möglich einen guten Wettkampf abliefern.
Beim Freizeit-Beachvolleyballturnier gab es dann ein vereinsinternes Duell, da nicht nur Turner des TSV in Berlin waren, sondern auch eine Delegation der Volleyballabteilung, die ihr Glück beim Beachvolleyball und beim Mannschaftswettkampf in der Halle versuchte.

Die jüngsten und der älteste Teilnehmer des TSV beim Deutschen Turnfest in Berlin.

von Wilhelm Beck

Bereits im Januar wurden die aktiven Turner gefordert. Bei den Gaueinzelmeisterschaften holte sich Michael Hemming den Titel am Reck. Yannic Kübler wurde Dritter an den Ringen, was für beide die Qualifikation für den Einsatz in der Mannschaft der KTV-Hohenlohe bedeutete.
Gelöst vom Wettkampffieber sahen elf Turner beim DTB-Pokal in der Porsche-Arena in Stuttgart den Spitzenturnern der Welt zu, während der Nachwuchs in der Großsporthalle sich bei den Hallenmannschaftswettbewerben die ersten Wettkampferfahrungen holte.
Nach ihrer Qualifikation beim Gaufinale der Jugend E bis C waren die Turner beim Regionalfinale in der Universitätspark-Halle in Schwäbisch Gmünd, wo um die Plätze fürs Landesfinale gerungen wurde. Entsprechend den gewählten Schwierigkeitsstufen belegte Leon Schmidt den neunten Platz und Kenny-Lee Hoffmann den 13. Platz. In seiner Altersklasse mit 20 Teilnehmern hatte Elias Wagner die höchstmöglichen Stufen gewählt. Betreut von seinem Bruder Enrico verfehlte er die Qualifikation zum Landesfinale nur um 0,25 Punkte.

Beim Gauturnfest waren die Sportler des TSV Crailsheim aktiv.

RECHTSANWÄLTE
Gebhardt und Kollegen

KLAUS-DIETER GEBHARDT
Rechtsanwalt
Insolvenzverwalter
Erbrecht, Miet- und WEG-Recht, Insolvenzrecht, Wirtschaftsrecht, Straf- und Verkehrsrecht

JULIA FREYTAG
Rechtsanwältin
Mediatorin
Ehe- und Familienrecht, Allgemeines Zivilrecht, Medizinrecht, Sozialrecht, Zwangsvollstreckung und Inkasso

BJÖRN WIRSCHING
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht, Ehe- und Familienrecht, Internetrecht, privates und öffentliches Baurecht, Straf- und Verwaltungsrecht

Karlstraße 6 (1.OG) • 74564 Crailsheim • Telefon: 07951-9493-0 • Telefax: 07951-9493-90
www.anwaltskanzlei-gebhardt.de • Email: mail@anwaltskanzlei-gebhardt.de

Drei Aufstiege geschafft

Die Winterunde war für die Tennismannschaften sehr erfolgreich | Sommerrunde läuft noch

Da die Sommersaison der Tennisabteilung noch voll in Gang ist, blicken wir auf die Wintersaison zurück. Dort waren 4 Mannschaften sehr erfolgreich für den Verein:

Herren I: Souveräner Aufstieg

Der jungen Herrenmannschaft um Spielertrainer Holger Zott gelang in der Winterhallenrunde ein souveräner Aufstieg. Mit 4:0 Punkten und 22:2 Matches stehen sie als klarer Aufsteiger in die Bezirksstaffel 2 fest. Sehr erfreulich ist auch, dass es den Jungs gelang, auch die engen Matches für sich zu entscheiden.

Im ersten Spiel gegen Schwäbisch Gmünd 2 (6:0) gewannen Julian Ellwanger (Position 2), Ken Berger (3) und Jan Schubert (4) allesamt im Matchtiebreak. Das Spiel an Position 1 gewann Holger Zott deutlich mit 6:0 und 6:1.

Gegen Hussenhofen (5:1) siegten Zott (1), Lindner (3) und Dratwa (4) deutlich, Berger (2) erkämpfte sich den Sieg wiederum im Matchtiebreak. Eine ganz enge Kiste war das „Einser"-Doppel, das Zott/Dratwa im Matchtiebrack mit 15:13 für sich entscheiden konnte.

In der Besetzung Zott, Ellwanger, Lindner und Schubert liefen die Horaffenstädter gegen Neuler auf. Zott, Ellwanger und Schubert gewannen in zwei Sätzen. Lindner (3) verlor den zweiten Satz, behielt aber im Matchtiebreak die Nerven und gewann diesen mit 10:8. Die beiden abschließenden Doppel gingen ebenfalls an die Crailsheimer Truppe.

Nach diesen drei sehr deutlichen Siegen stand bereits vor dem letzten Heimspiel gegen Braunsbach der Aufstieg der jungen Truppe fest.

Dass es auch ohne den Routinier Zott geht, bewiesen die Jungs Lindner, Schubert, Dratwa und Präger.

Schubert (2) und Präger (4) gewannen ihre Partien jeweils sehr deutlich. Viel enger zu ging es dann bei Lindner und Dratwa. Beide verloren den ersten Satz, kämpften sich dann bravourös zurück und behielten im Matchtiebreak die Nerven.

Lindner gewann diesen mit 10:8 und konnte somit seinen um drei Leistungsklassen besser eingestuften Gegenüber bezwingen. Ein toller Erfolg für den Youngster.

Auch Dratwa zeigte eine tolle Leistung und gewann den Matchtiebreak mit 10:1 gegen einen um eine Leistungsklasse besseren Gegner. Bei den abschließenden Doppeln gab es eine Punkteteilung. Dratwa/Lindner unterlagen äußerst knapp mit 12:14 im Matchtiebreak. Im zweiten Doppel ließen Schubert/Präger nichts anbrennen und gewannen glatt in zwei Sätzen.

Die erste Herrenmannschaft erkämpfte einen souveräne n Aufstieg.

Eine starke Leistung sicherte den Aufstieg der Herren 40 I.

Herren 40 – I: Aufstieg gesichert

Die Herren 40 I sicherten sich in der Winterrunde der Staffelliga in der Halle den Aufstieg. Die Crailsheimer Herren 40 siegten ungefährdet ohne Satzverlust mit 6:0 in Fellbach gegen die TA TSV Neustadt. Für das Team waren Tim Göller, Peter Bindewald, Uli Rupp und Ronny Mechnich im Einsatz. Matze Ensinger, der wegen einer Verletzung nicht zum Schläger greifen konnte, unterstütze die Mannschaft tatkräftig.

Im Heimspiel setzte sich die Mannschaft gegen die TA Heidenheim SB mit 5:1 durch. Peter Bindewald und Kai Kamossa gewannen in der 1. Runde ihre Spiele jeweils souverän. Tim Göller bezwang in einem hochklassigen Spiel seinen Gegner aus Heidenheim.

Im anderen Einzel der zweiten Runde wehrte sich der Gegenüber von Frank Scheper tapfer, musste sich aber dem besseren Spiel des Crailsheimer Akteurs

Alle Gegner besiegt: Die 1. Damenmannschaft steigt auf.

beugen. Somit war das Spiel nach den Einzeln mit 4:0 für die Crailsheimer schon entschieden.
In den Doppeln ließen Hermann und Tim Göller ihren Gegnern aus Heidenheim keine Chance.
Lediglich Peter Bindewald und Frank Scheper mussten sich dem starken Doppel 1 der Heidenheimer im Matchtiebreak geschlagen geben.
Im letzten Spiel gegen Königsbronn holte die Mannschaft dann den 1. Tabellenplatz mit einem Sieg.

Damen I : In der Bezirksstaffel 1 gelingt der Aufstieg

Die Winterrunde der Damen lief ausgezeichnet. Vier von vier Spielen konnten gewonnen werden. Somit ist die Mannschaft auf dem ersten Platz und hat den Aufstieg in der Tasche.
Gleich das Auftaktspiel in Heidenheim konnten die Damen souverän mit 6:0 gewinnen. (Yana Konsturkova, Franziska Groninger, Linda Storz, Linda Galumbo).
Beim zweiten Spiel wurde die Damenmannschaft zum ersten Mal durch Alexandra Kamossa unterstützt. Nach guter Leistung verlor sie ihr Einzel nur knapp mit 6:7, 6:1 und 7:10. Nachdem Franziska Groninger, Pia Wackler und Linda Storz ihre Einzel gewinnen konnten und auch alle Doppel an Crailsheim gingen, war der Endstand 5:1.
Lediglich beim Spiel gegen den TC Schwäbisch Gmünd wurde es eng. Nach den Einzeln stand es 2:2. Yana Kosturkova und Franziska Groninger konnten ihre Einzel gewinnen. Linda Storz und Miriam Hänse unterlagen jedoch ihren Gegnern nur knapp. Durch einen Sieg von Kosturkova/Storz im Doppel und dank dem bessern Satz-Verhältnis wurde das Spiel 3:3 äußerst knapp gewonnen.

Damen 40: Hauchdünn nur der 2. Platz in der Staffelliga

Die Damen um Mannschaftsführerin Brigitte Messerschmidt hatten im ersten Match der Winterrunde einen umkämpften Sieg bei ausgeglichenen Matches und Sätzen mit einem Vorsprung von gerade einmal fünf Spielen gewinnen können. War dies noch ein knapper Sieg, so ging das nächste Spiel gegen den späteren Staffelligasieger TC Hussenhofen jedoch knapp mit gerade einmal zwei Spielen verloren. Gegen den TC Urbach konnte dann im Februar mit 4:2 Matches klar gewonnen werden. Es spielten Brigitte Messerschmidt, Tanja Schubert, Bettina Klein, Kathrin Strohmeier, Bettina Huber, Antje Beckler, Eva Kamossa, und Kathrin Schroth.

Anfängerkurse

Als Neuerung in dieser Sommersaison werden zwei Anfängerkurse für Erwachsene und ein Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren angeboten. Interessierte Erwachsene können jeden Montag von 18 bis 20 Uhr Training erhalten. Die Jugendlichen trainieren jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr auf der Tennisanlage.

… nur ganz knapp an Meisterschaft vorbeigeschlittert.

Mit dem Barden unterwegs

Werner Pikulski führt Gruppen, Vereine und Firmen zu den schönsten Plätzen des Hohenloher Landes (auch an Wochentagen)

- ***Erlebnis-Touren, Wanderungen, Weinfahrten***
- ***Musical- Konzert -Theaterreisen***
- ***Mundart-Abende (neues Programm) „Typisch Hoáloisch“***

Auskunft unter
Telefon 0171/6403147 · www.werner-pikulski.de

Basketball im Kindergarten

Kinder sollen in ihren motorischen Fähigkeiten gefördert und für den Sport begeistert werden

Mit Merlins@school begeistern die Crailsheimer Basketballer schon seit einigen Jahren die Grundschulkinder in der Region für ihren Sport. Rund 500 Schüler sind aktuell in den Basketball-AGs und Sportklassen aktiv. Dabei geht es nicht nur darum, das Interesse am Spiel mit dem orangenen Ball in der Breite zu entfachen und zu fördern.

Dass es den Merlins nicht allein Herzen liegt, dass die Kids ihren Bundesliga-Idolen nacheifern, zeigt auch das neueste Projekt von Merlins-Jugendkoordinator Benjamin Schweigert. Merlins@KiGa deutet es bereits im Namen an: Die Zauberer besuchen nun auch Kindergärten in Crailsheim und Umgebung.

„Das Ziel dieses Projektes ist es, Kindergartenkinder in ihren motorischen Fähigkeiten zu fördern und für den Basketballsport zu begeistern", so Schweigert, der im vergangenen Jahr sein zehnjähriges Jubiläum bei den Merlins feiern konnte. Die qualifizierten Übungsleiter der Crailsheimer Basketballer besuchen auch bei Merlins@KiGa wöchentlich verschiedene Einrichtungen in Crailsheim, um mit Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren zu trainieren. Den Anfang machte das Kinderhaus Regenbogen am Kreuzberg, inzwischen zogen weitere Kindergärten nach.

Aber auch in der HAKRO Arena Crailsheim war bereits eine Kindergartengruppe zu Besuch, um gemeinsam die Heimat der Merlins zu erkunden und unter Anleitung von Benjamin Schweigert die ersten Versuche in Angriff zu nehmen, den Ball in den Körben zu versenken. Dabei konnten im Übrigen auch die seit letztem Sommer in der HAKRO Arena markierten Klein-Spielfelder genutzt werden, die für eine kleine Entlastung der schwierigen Situation um geeignete Hallenzeiten für die Mini-Teams sorgen sollen.

Auf dem Trainingsprogramm von Merlins@KiGa steht das spielerische Erlernen von allgemeinen sportlichen Fähigkeiten sowie der Einstieg in die Sportart Basketball. Schweigert betont aber das besondere Augenmerk neben den „technischen" Aspekten: „Es geht um sportpädagogische Grundsätze von Fairplay und soziale Werte im Umgang miteinander."

Mit der Einführung von Merlins@KiGa haben die Crailsheim Merlins ihr Angebot nicht nur in der Altersspanne nach unten, sondern auch in der Breite noch einmal erweitert. Durch die Förderung derselben Werte und Fähigkeiten vom Kleinkindalter bis zum Erwachsenenbereich ist zudem eine große Durchlässigkeit gegeben. Parallel zum Start von Merlins@KiGa konnten deshalb auch die aktiven Jugendteams der Merlins nach unten um eine U8 und U9 erweitert werden, die ihr Können bei einigen Turnieren schon unter Beweis stellen konnten. Außerdem erfreuen sich die Merlins Starter Camps in den Schulferien weiterhin riesiger Beliebtheit – auch hier nahmen bereits Vorschulkinder teil, die sich mit Merlins@KiGa nun regelmäßig mit dem Basketball beschäftigen können.

Wie Merlins@school soll auch Merlins@KiGa in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und verbreitet werden, um so möglichst viele Kinder für den Sport zu begeistern.

Benjamin Schweigert
Foto: Philipp Reinhard

Sport im Verein verbindet Generationen!

Am Rande der Sportlerehrung mit Ehrengast Turnerin Elisabeth Seitz: Klaus-Jürgen Mümmler (li.) und Dieter Wahl.

Auszeichnung für das Ehrenamt (v. li.): Barbara Wahl, Klaus-Jürgen Mümmler, der Geehrte Werner Taubitz und Dieter Brenner.

Sportler-ehrung

Wie jedes Jahr wurden wieder viele Sportlerinnen und Sportler unseres TSV vom Stadtverband in Zusammenarbeit mit dem *Hohenloher Tagblatt* für besondere Leistungen geehrt. Fast 1000 Leser haben sich an der Aktion beteiligt und damit die Auszählung zu einer wahren Mammutaufgabe gemacht. Auch die Jahre zuvor waren die Stimmzettel zweimal gezählt worden, aber 2017 musste alles noch genauer kontrolliert werden. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Sportlerinnen
Anne Zanziner (Leichtathletik)
Kathrin Lehnert (Leichtathletik)
Marie Koch (Leichtathletik)
Theressa Kett (Leichtathletik)
Maren de Gruyter (Schwimmen)
Barbara Wahl (Schwimmen)
Ulrike Hofmann (Radsport)

Sportler
Günter Braun (Leichtathletik)
Klaus Breimeier (Leichtathletik)
Günter Seibold (Leichtathletik)
Simon Vogt (Leichtathletik)
Pascal Franke (Leichtathletik)
Axel Huß (Schwimmen)

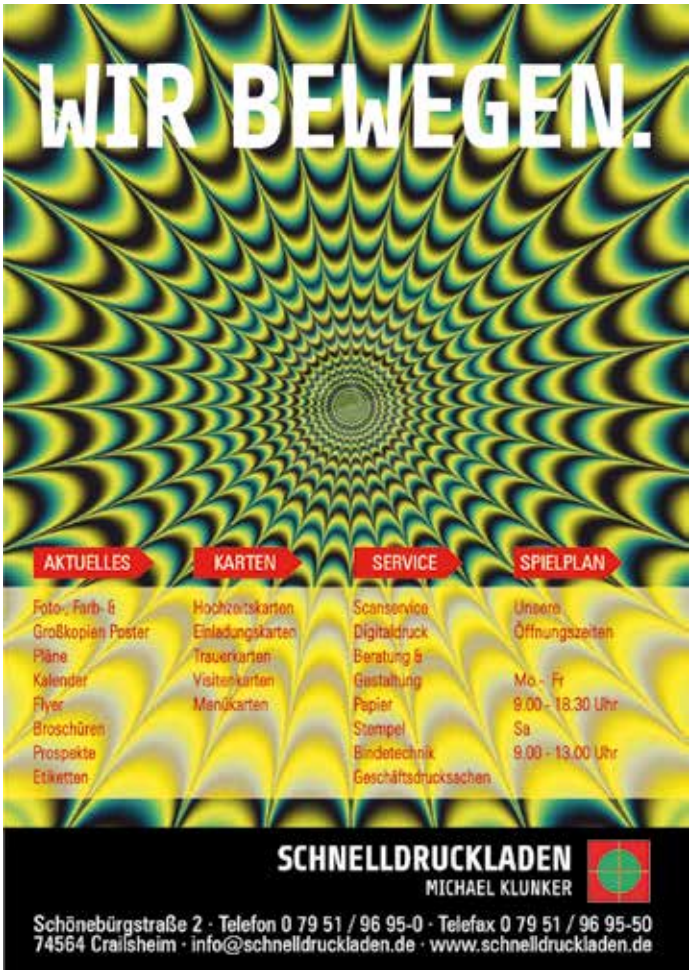
Mannschaften
Leichtathletik AK M35/40/45
Mädchenfussball B-Juniorinnen
Schwimmen AK 160 weiblich
Schwimmen AK 160 mixed
Schwimmen AK 160 männlich
Basketball U10

Gesellige Treffen

Auch im 40. Jahr der Tanzsportabteilung gibt es für die aktiven Tänzer donnerstags Training in der Jahnhalle – mit und ohne Trainer.

Für alle Mitglieder gibt es gesellige Treffen. So erlebte die Abteilung in Nürnberg eine ausgezeichnete Führung im Germanischen Nationalmuseum über den bedeutenden mittelalterlichen Kaiser Karl IV. Die Wanderung der Tanzsportler führte bei heroischem Wetter zur Wallfahrtskapelle Hohenkreßberg, danach zur Stärkung nach Marktlustenau und Ausklang im Backhäusle in Leukershausen.

Nicht nur auf dem Parkett aktiv: Die Tanzsportabteilung des TSV Crailsheim.



Teamplayer gesucht

Die Aufgaben im Verein und den einzelnen Abteilungen sind vielfältig und oftmals auch sehr zeitintensiv. Leider verteilen sich diese Aufgaben meistens auf wenige Schultern. Jeder Einzelne sollte sich einmal fragen, ob er nicht seine „Lieblingsabteilung" in irgendeiner Form unterstützen kann – der Möglichkeiten gibt es viele.

Das könnte sein

- als Betreuer
- als Fahrer
- in der Organisation von Veranstaltungen
- bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Sprecht einfach euren Abteilungsleiter an, wo Hilfe benötigt wird. Unsere Kinder und Jugendlichen werden es euch danken.

Impressum

Herausgeber

TSV Crailsheim 1846 e.V.

Klaus-Jürgen Mümmler (verantwortlich)

Schönebürgstr. 79

74564 Crailsheim

Redaktion: Anna Vogelgsang

Koordination: Matthias Koch

Anzeigen & Layout

thak! Werbung & Kommunikation, Gerabronn

www.thak.de

Druck

Schnelldruckladen

Michael Klunker, Crailsheim

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und Unterstützer des Vereins!

Sportlich und kommunikativ

TSV Horaffenbouler jetzt Teil der Tischtennisabteilung

Seit dem 1. Januar 2017 gehört die 2009 gegründete TSV Boulegruppe „Horaffenbouler“ offiziell zur Tischtennisabteilung.
Während dort die kleinen Kunststoffbälle hin und her fliegen, wird beim Boule bzw. Petanque versucht, mit Stahlkugeln so dicht als möglich an eine kleine Kugel, das „Schweinchen“ heran zu kommen.
Zur Zeit gehen 25 bis 30 Freizeitspieler mittwochs, donnerstags und samstags ihrem Sport nach. Gespielt wird am Boulodrome (5 Plätze) zwischen Schönebürgstraße und oberem Sportplatz.
Neben den sportlichen Aktivitäten, wie Vereinsmeisterschaften, Stadtmeisterschaft und der Teilnahme an regionalen und überregionalen Turnieren, kommt bei den Horaffenboulern auch die Geselligkeit nicht zu kurz.
So fand im Mai schon eine Ausfahrt mit Wanderung zur Heuchelberger Warte in der Nähe von Heilbronn statt, die von den Teilnehmern begeistert angenommen wurde.
Im Herbst werden die Bouler bereits zum 4. Mal in den „Besen“ nach Weinsberg fahren und der monatliche Wettkampf, genannt „Säckelturnier“, mit anschließender Einkehr ins TSV Clubhaus, gehört ebenfalls zum festen Bestandteil im Jahresprogramm der Horaffenbouler.
In den Wintermonaten verlegen die Spieler ihre Aktivitäten in die Jahnhalle. Gespielt wird hier mit speziellen Hallenkugeln.
Übrigens: Gäste sind immer herzlich willkommen.

25 bis 30 Spieler sind derzeit bei den Boulern aktiv.

Der „Boulodrom“ des TSV befindet sich zwischen Schönebürgstraße und oberem Sportplatz.

Betriebs- und Eventcatering
Hägele
Catering GmbH
Hofäckerstraße 7
74564 Crailsheim
Telefon 07951 8184
Telefax 07951 44339
info@haegele-catering.de
www.haegele-catering.de

Ihr Handwerksbetrieb für Natursteinarbeiten
Grabsteine
Denkmal- Brunnen- und Gartengestaltung
Renovierungen und Restaurierungen
Fassaden - Treppen - Bodenbeläge
Marmor und Granit in Küche und Bad
Unikate aus Stein und Holz
KARL MIETZ
STEINMETZMEISTER
BILDHAUERMEISTER
Tel.: 07951 / 75 01
Goldbacher Str. 8 - 12
74564 Crailsheim
www.mietz-natursteine.de
info@mietz-natursteine.de
MIETZ
Seit über 70 Jahren

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-BankingApp

So haben Sie Ihre Bank immer in der Tasche: Mit der VR-BankingApp können Sie sämtliche Bankgeschäfte auf Ihrem Smartphone erledigen. Wie genau, erklären wir Ihnen auf **vrbank-sha.de**. Oder Sie lassen sich wie gewohnt in einer unserer Filialen persönlich beraten.

VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG